

Justinus Kerner: Die Kindsmörderin (1852)



www.muvs.org ©2013 Vienna

Dort am Waldbrunnen sieht im Mondenschein
Man eine Geistin mitternacht oft stehn,
Dort lehnt sie sich ans moos'ge Kreuz von Stein,
Als fühlt' sie unterm Herzen tiefe Wehn.

Bleich, bleich und stumm, wie nur der Mond kann sein,
Blickt erst sie in den Brunnenstill hinein,
Dann wirft sie zitternd was in seinen Schacht
Und stürzt sich jählings nach in seine Nacht.

Dumpf aus der Tiefe dröhnt der schwere Fall,
Die Wasser rauschen auf am Brunnenstein,

Doch Toten-Stille wird es bald darauf,
In schwarze Wolken hüllt das Kreuz sich ein,
Und die Waldblume hört zu duften auf.

Verein Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch | info@muvs.org | vienna 2018 | powered by fox.co.at